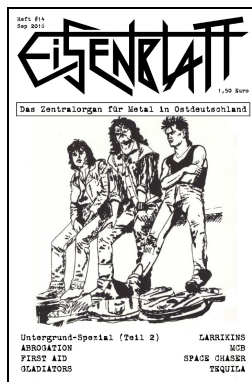


Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

IN EXTREMO "Quid Pro Quo"
(Vertigo/Universal, 2016)



Erst letztes Jahr haben die ostdeutschen Vorzeige-Folk Metaller ihr zwanzigjähriges Jubiläum gefeiert und nun sind sie schon mit ihrem zwölften Album am Start. Das Septett macht wie immer musikalisch alles richtig, denn für Folk Metaller bietet auch das neue Album wieder jede Menge Hymnen. Allen voran die erste Single "Sternhagelvoll", welche etwas an DIE TOTEN HOSEN erinnert und bei den einschlägigen Rock-Sendern schon in der "Heavy Rotation" zu finden war. Erwähnenswert sind auch die Gast-Beiträge von BLIND GUARDIAN-Sänger Hansi Kürsch sowie von den beiden HEAVEN SHALL BURN-Musikern Marcus Bischoff und Alexander Dietz. Außerdem gibt es neben den bereits bewährten auch ein paar bislang noch nicht gehörte Mittelalter-Instrumente zu hören. Erstmals kam ein Kosaken-Chor aus Moskau zum Einsatz, um unter anderem die russische Sage vom "Schwarzen Raben" (Tschernui Woron) passend zu untermalen. Zusammengefaßt kann man sagen, daß IN EXTREMO-Fans auch mit dem neuen Album mehr als zufrieden sein können. Wer die Band noch nicht kennt und sich mal Mittelalter-Musik gepaart mit Metal-Gitarren anhören möchte: IN EXTREMO sind in meinen Augen die beste Adresse dafür!
(Text: HeRo, Bild: Vertigo)

